

## **Herzlich willkommen - Bienvenue á Freyung!**

Reiseführer mit Insider-Tipps vom P-Seminar des Gymnasiums Freyung – Lions-Club als Mitsponsor dabei

von Margit Poxleitner

**Freyung.** „Herzlich Willkommen“ bzw. „Bienvenue á Freyung“, so lautet der Titel des aktuellen Projektes des französischen P-Seminars am Gymnasium Freyung. Es handelt sich dabei um einen deutsch-französischen Reiseführer, der sich insbesondere an die Teilnehmer des jährlich stattfindenden Schüleraustausches zwischen dem Gymnasium Freyung und einem französischen Lycée in Lagny. Er soll sowohl den deutschen Schülern helfen, ihre eigene Region besser zu erkunden, als auch den Schülern der Partnerschule Kultur, Natur und Traditionen Bayerns und vor allem Freyungs näher zu bringen. Interessant ist der Reiseführer aber auch für „normale“ Touristen. Zur Spendenübergabe des Lions-Clubs waren Sigrid Hinterdobler und Brigitte Tremel ans Gymnasium gekommen. Gemeinsam mit Teilnehmern am Schüleraustausch nahm ein Teil des „Reiseführerteams“ den Scheck entgegen.

Der Reiseführer setzt sich zusammen aus historischen Informationen über die Region, verschiedenen Erkundungstouren und Vorschlägen zur Freizeitgestaltung. Man findet Tipps für Wanderrouten, Sehenswürdigkeiten wie den Nationalpark und das Baumei, Infos zu sehenswerten Städten wie Passau oder Regensburg, aber auch typisch deutsche und französische Kochrezepte. Recht unterhaltsame Teile bieten eine Schnitzeljagd durch Freyung und ein kleiner „französisch-deutsch-bayrischer“ Sprachführer, in dem u.a. mit „Griase/Hallo/Salut“ genau wie „Zefix/Verdammt/Putain“ gängige „Gruß- und Scheltarten“ übersetzt werden.

Besonders wichtig war den Gymnasiasten, dass aus dem Reiseführer hervorgeht, wie viel man selbst in einer „nicht ganz so berühmten“ Gegend unternehmen kann. Eine besondere Herausforderung stellt dies dar, wenn man bedenkt, dass die französischen Austauschschüler ganz in der Nähe der Weltstadt, Paris, wohnen, während die deutschen Kollegen in ländlicher Struktur beheimatet sind. Darum befasste man sich zuerst mit der Frage, was die ländliche Region zu bieten hat. Dazu wurden die französischen Teilnehmer persönlich befragt. Als Antwort folgte überraschenderweise, dass sie vor allem die Natur und die Ruhe, aber auch die Kultur, Essen und Trinken sehr genießen. Damit stand fest, was den Großteil des Reiseführers ausmachen sollte.

Irgendwann stellte sich auch die Frage der Finanzierung. Einen Grundstock brachte ein Verkaufsstand am Schulfest des Gymnasiums. Neben Teams, die sich um Kochrezepte, die Wanderungen, und Übersetzungen kümmerten, gab es auch ein „Sponsorensuchteam“, das einige Sponsoren für das Projekt gewinnen konnte, unter anderem Heinz Lang und Susanne Zuda. Diese waren von der Idee so überzeugt, dass sie die kostenlose Unterstützung für das gesamte Projekt anboten. Die passenden Bilder wurden von Foto Knaus zur Verfügung gestellt. Damit war die Umsetzung der Idee zum Greifen nah. Mit viel Teamwork, Kreativität, Geduld und dem passenden Know-How von Bücher Lang konnte das Projekt abgeschlossen werden und die P-Seminaristen sind „stolz auf ihre Leistung und das tolle Ergebnis“: einen 32-seitigen, zweisprachigen Reiseführer.

Für diesen Erfolg bedankt sich das gesamte Team (Christina Aigner, Simon Meier, Helene Raab, Felicitas Markert, Lena Bloch, Elena Thaler, Nadja Sammer, Theresa Bauer, Tobias Duschl, Elena Kellner, Laura Kellhammer, Miriam Bindl) zusammen mit der Seminar-Leiterin Frau Hein-Zwiebel ganz herzlich bei allen Sponsoren: Landratsamt Freyung-Grafenau, Veicht, Stadt Freyung Tourismusbüro, KSK Systemestriche, Lions Club und vor allen Dingen dem Ehepaar Lang. Das Team hofft nun, dass der Reiseführer viel positives Feedback erfährt und in Zukunft vielleicht sogar noch weitere Exemplare in den Druck gehen können.

Foto: 6291. Zur Spendenübergabe des Lions-Clubs waren Sigrid Hinterdobler und Brigitte Tremel gekommen. Gemeinsam mit Teilnehmern am Schüleraustausch nahmen Vertreter des „Reiseführerteams“ den Scheck entgegen.